

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4632-01	Termin 08.05.2019	Bezirksvertretung Alt- Oberhausen		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
08.05.2019	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K			

Berichtsgegenstand

1. Umbau der Bushaltestelle Kewerstraße
2. Deckenerneuerung Wehrstraße im Zuge der Bushaltestellensanierung der STOAG

Sachdarstellung

Die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH hat das Ingenieurbüro Wegewitz aus Mülheim an der Ruhr mit der Planung und Ausschreibung des barrierefreien Umbaus der im 7. Bauabschnitt vorgesehenen Bushaltestellen beauftragt. Bestandteil dieses Bauabschnittes sind u.a. die Bushaltestellen Kewerstraße und Wehrstraße. Die Planungen wurden mit der Stadt Oberhausen abgestimmt.

Kewerstraße:

Bereits im Oktober 2017 war die Stadtverwaltung vor Ort, um Anwohnerbeschwerden zur Engstelle vor Haus 15 zu überprüfen und Möglichkeiten zur Verringerung des zu beobachtenden Gefährdungspotenzials für Fußgänger bei einfahrendem Busverkehr zu untersuchen. (Abbildungen 1 und 2).

Bereichsleiterin Bereich 5-6/Verkehrs- planung und Tiefbau	Dezernat 5/Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Jancias 10.04.2019	Lauxen 11.04.2019	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4632-01	Termin 08.05.2019	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
-----------------------------	--	------------------------------	---



Abbildung 1: Bushaltestelle



Abbildung 2: Engstelle im Einfahrbereich

Busse, die aus Richtung Bebelstraße kommen, müssen den Gehweg im Kurvenbereich überfahren, um in die Bushaltestelle einfahren zu können. Durch die stark eingeschränkten Sichtverhältnisse unterliegen dabei Fußgänger einem erhöhten Unfallrisiko. Das regelmäßige Überfahren des Gehweges hat zusätzlich bereits zu Pflaster-, Bordstein- und Rinnenschäden im Kurvenbereich geführt (Abbildungen 3 und 4).



Abbildung 3: Pflasterschäden



Abbildung 4: Rinnen- und Asphaltschäden

Es wurde daher entschieden, diesen Gefahrenpunkt im Zuge der Umbauarbeiten durch Verlagerung der Bushaltestelle um ca. 25 m zu beseitigen. Dazu soll der vorhandene Fahrbahnrand um 2,00 m zur Fahrbahnmitte verschoben und der derzeit asphaltierte Bushaltestellenbereich zum Parkstreifen umgebaut werden. Durch den verschobenen Fahrbahnrand ist ein scharfes Einfahren in den Bushaltestellenbereich nicht mehr erforderlich und das Gefährdungspotenzial für Fußgänger kann abgebaut werden.

Im Gegenzug wird der vorhandene Parkstreifen vor den Häusern 23 und 25 aufgegeben und zu einer erweiterten Wartefläche (Gehwegfläche) umgebaut. In diesem Bereich wird die Bushaltestelle Kewerstraße als Fahrbahnrandhaltestelle neu angelegt und barrierefrei ausgebaut. Es entfallen keine Stellplätze.

Die vorhandenen Grünflächen sind vom Umbau nicht betroffen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/4632-01	Termin 08.05.2019	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
-----------------------------	--	------------------------------	---

In Abstimmung mit der STOAG werden die Umbaukosten zwischen der STOAG und der Stadt Oberhausen entsprechend dem erweiterten Umbauaufwand aufgeteilt. Die Kosten für die beschriebenen Umbauarbeiten belaufen sich auf rund 52.000 € netto, von denen der städtische Anteil rund 22.000 € netto beträgt. Dieser ist für das Jahr 2019 über die Finanzstelle 560012010600000 – ÖPNV, Finanzposition 785200 – AiB Tiefbauarbeiten abgedeckt.

Wehrstraße:

Die STOAG plant den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle. Neben Sanierungs- und Regulierungsarbeiten am Gehweg zwischen Haus Nr. 225a und 229 sah der ursprüngliche Entwurf die Ausschachtung eines einen Meter breiten Arbeitsstreifens entlang der vorhandenen Rinne vor, um sowohl den Bordstein als auch die Rinnen anpassen zu können.

Bei einer Ortsbesichtigung hat die Verwaltung die Auswirkungen dieser Umbaumaßnahme auf den Bestand sowie die vorhandene Schadenssituation begutachtet und festgestellt, dass die Fahrbahn im Bereich zwischen der Wehrstraße und der Mellinghofer Straße sanierungsbedürftig ist. Daher wurde die ursprüngliche Maßnahme in Abstimmung mit der STOAG und dem Planungsbüro um eine Deckenerneuerung von der Wehrstraße bis zum Haus 229 (vorhandene Abschlusskante Altsanierung) erweitert, um eine durchgängig neue Fahrbahndecke bis zur Mellinghofer Straße zu erhalten.

In Abstimmung mit der STOAG trägt die Stadt Oberhausen die Mehrkosten für die erweiterten Deckenerneuerungsarbeiten. Die Kosten für die beschriebenen Umbauarbeiten belaufen sich auf rund 198.000 € netto, von denen der städtische Anteil rund 157.000 € netto beträgt. Dieser ist für das Jahr 2020 über die Finanzstelle 560012010600000 – ÖPNV, Finanzposition 785200 – AiB Tiefbauarbeiten abgedeckt.

Anlagen

Ausführungsplanung Bushaltestelle Kewerstraße, Ingenieurbüro Wegewitz
Ausführungsplanung Bushaltestelle Wehrstraße, Ingenieurbüro Wegewitz